

## Berufung von Prof. Dr. Inigo Bocken an das Institut für Philosophie

Zum Wintersemester 2016/2017 tritt Inigo Bocken eine Stiftungsprofessur für Philosophie, insbesondere der Sozialphilosophie am Institut für Philosophie der Cusanus Hochschule an. Nach Abschluss des Verfahrens hat der Präsident der Hochschule, Dr. Martin Thomé, Prof. Dr. Bocken berufen. Die Antrittsvorlesung wird am 16. Oktober um 18 Uhr c.t. im Cusanus Geburtshaus, Kues stattfinden. Die Berufung ist ein Ergebnis der Zusammenarbeit mit dem Titus Brandsma Institut für Mystikforschung an der Radboud Universität Nijmegen, dessen wissenschaftlicher Direktor Prof. Bocken seit 2011 ist.



Prof. Dr. Inigo Bocken

Geboren wurde Inigo Bocken 1968 in Schoten (Belgien). Nach dem Studium der Philosophie, Religionswissenschaften und Mediävistik in Antwerpen und Leuven wurde er 1997 in Nijmegen promoviert mit einer Dissertation über die religionsphilosophische Bedeutung der *ars coniecturalis* des Nicolaus Cusanus. Begleiter der Dissertationsarbeit war Prof. Dr. Wilhelm Dupré. Gemeinsam mit diesem gründete er 1998 das Cusanus Studienzentrum Nijmegen, das bis heute existiert. Prof. Bocken hatte verschiedene Funktionen an der philosophischen, theologischen und religionswissenschaftlichen Fakultät der Radboud Universität Nijmegen inne.

Nach einem Forschungsaufenthalt am Thomas-Institut für Mittelalterliche Philosophie an der Universität zu Köln (1999-2000) wurde er wissenschaftlicher Mitarbeiter und später Geschäftsführer des interfakultären Ethikzentrums der Radboud Universität und war Assistent bei dessen Direktor Prof. Dr. Jean-Pierre Wils. Während dieser Zeit konzentrierte seine Forschung sich vor allem auf sozialetische und religionsphilosophische Fragen zum Verhältnis zwischen Religion und Politik in der Moderne. Im Wintersemester 2002/2003 hatte Prof. Bocken eine Lehrstuhlvertretung für Mittelalterliche Philosophie an der Universität Leuven inne. 2004-2006 arbeitete er als Alexander von Humboldt-Stipendiat am Institut für Philosophie der Universität Hildesheim, vor allem an einem Projekt über das Verhältnis zwischen Philosophie und Malerei in der Renaissance (Cusanus, Van Eyck). In dieser Zeit war er auch beteiligt an verschiedenen künstlerischen Projekten (wie z.B. der Theaterinstallation *ludus globi*). Mit Hildesheim blieb er auch später als Korrespondierendes Mitglied des Instituts für Philosophie verbunden. Im Jahr 2007 leitete Prof. Bocken ein Projekt über „Visualität in

### Pressekontakt

Dr. Lydia Fechner

Telefon: 06531 9724257 | E-Mail: [presse@cusanus-hochschule.de](mailto:presse@cusanus-hochschule.de) | Web: [www.cusanus-hochschule.de/kommunikation/pressekontakt](http://www.cusanus-hochschule.de/kommunikation/pressekontakt)

## **Berufung von Prof. Dr. Inigo Bocken an das Institut für Philosophie**

Philosophie, Mystik und Kunst im 15. Jahrhundert“ an der Königlichen Flämischen Akademie von Belgien für Wissenschaft und Kunst in Brüssel. 2008 wurde er als Associated Professor für Kultur- und Religionstheorie an die Fakultät für Philosophie, Theologie und Religionswissenschaften der Radboud Universität Nijmegen berufen. In dieser Zeit wurde er auch wissenschaftlicher Mitarbeiter des Titus Brandsma Instituts mit einem Forschungsprojekt über die Devotio Moderna. 2011 erfolgte die Ernennung von Prof. Bocken zum wissenschaftlichen Direktor dieses Instituts. Seit 2009 ist er als Gastprofessor an der Primorsk Universität in Koper (Slowenien) und seit 2012 als Professore Invitato an der Päpstlichen Universität Sant’Anselmo in Rom tätig.

Es ist sehr erfreulich, dass die bereits existierende Zusammenarbeit zwischen der Cusanus Hochschule und dem Titus Brandsma Institut für Mystikforschung an der Radboud Universität Nijmegen jetzt mit dieser Berufung fest verankert wird. Schon seit seiner Gründung vor 50 Jahren gehörte es zu den Aufgaben des international renommierten Forschungsinstituts, die Bedeutung der mystischen Tradition – nicht nur der christlichen – für die Gegenwart zu erforschen. Es ist die Leistung von Inigo Bocken als Direktor des Instituts, diese Aufgabe in Richtung gesellschaftskritischer Fragen neu formuliert zu haben und immer neu zu formulieren. Dabei geht es nicht nur um die Geschichte der Mystik in der Neuzeit – vor allem der Devotio Moderna –, sondern auch um den Versuch, einer Gesellschaft, die von einer einseitigen technokratischen und ökonomischen Rationalität dominiert wird, mit Hilfe dieser Tradition neue Perspektiven zu eröffnen. Die wichtigste theoretische Grundlage dieses Versuches findet Prof. Bocken im Werk des französischen Philosophen und Historikers Michel de Certeau.

„Mit Professor Bocken“, so der Präsident der Cusanus Hochschule, „ist an unser Institut für Philosophie eine weitere Persönlichkeit von internationalem Ruf gekommen; gerade das weltweite Netzwerk von Herrn Bocken im Bereich der Philosophie des Sozialen, der Religion und der Mystik wird für die akademische Verankerung der Hochschule von besonderer Bedeutung sein. Mit ihm gewinnt Bernkastel-Kues aber vor allem einen profilierten und kreativen Kopf, der Philosophie sowie gesellschaftliches und soziales Handeln zusammendenkt und die zentralen humanistischen Ideen unserer Kultur in Anbindung an ihre Wurzeln weiterentwickelt.“

### Pressekontakt

Dr. Lydia Fechner

Telefon: 06531 9724257 | E-Mail: [presse@cusanus-hochschule.de](mailto:presse@cusanus-hochschule.de) | Web: [www.cusanus-hochschule.de/kommunikation/pressekontakt](http://www.cusanus-hochschule.de/kommunikation/pressekontakt)